

WEB-TALK-REIHE

Freiburg und die Region in der Zeit des Nationalsozialismus

Versuch einer lokalen und regionalen Bestandsaufnahme

Sommersemester 2026



Die Nazis sind nicht vom Himmel gefallen und auch nach der Befreiung nicht in der Hölle verschwunden.

Prof. Dr. Thomas Schnabel,
ehemaliger Leiter,
Haus der Geschichte,
Stuttgart

Bild: © Augustinermuseum Freiburg, Sammlung Fehrenbach, Inv. 2016/0.81

Die von den Nationalsozialist:innen erzwungene Stärkung der "Volksgemeinschaft" bedeutete auch in Freiburg und in der Region die Verdrängung und Verfolgung verschiedener Bevölkerungsgruppen. Mehr als ein Dreivierteljahrhundert nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs soll an Beispielen untersucht werden, wie weit die beteiligten Akteur:innen und die Stadt Freiburg ihre Vergangenheit im Nationalsozialismus aufgearbeitet haben. Die Webtalks beleuchten die NS-Zeit aus unterschiedlichsten Perspektiven und fragen nach den - teilweise unvollständigen oder widersprüchlichen - "Erinnerungsfiguren" (Jan Assmann), die das Selbstverständnis und die Erinnerungskultur in Freiburg und der Region bis heute maßgeblich prägen.

Termine Mi 6. Mai 2026 | Mi 10. Juni 2026 | Mi 15. Juli 2026, jeweils um 20.15 Uhr

Zielgruppe alle Interessierten

Virtueller Ort <https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-sog> (BigBlueButton))

Moderation Jost Großpietsch, Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkinitiativen in Baden-Württemberg (LAGG)
Prof. Dr. Michael Wehner, Landeszentrale für politische Bildung

Seminar-Nr. 51/19a-26, 51/24a-26, 51/29-26

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Programm (Änderungen vorbehalten)

Aber die Vorstellung, irgendwann sei das dann doch mal ausgeforscht, ist ja irrig, nicht nur in der NS-Geschichte. Mit jeder Generation stellen sich neue Fragen, darauf antworten die Historiker. Sonst gäbe es ja auch gar keine neuen Studien zur Geschichte... Das Problem der NS-Geschichte ist eher, dass sich hierzu die meisten, nicht nur in Deutschland, eine Meinung gebildet haben, aber ohne tatsächlich viel darüber zu wissen.

Prof.Dr. Ulrich Herbert, in: Badische Zeitung vom 8.3.2021



Foto: Sissy Braeuer / Max Hildt, mit freundlicher Genehmigung des Projekts „Schalom Freiburg“

Mittwoch, 6. Mai 2026, 20.15 Uhr

„Dass Deutschland gewonnen ist und bleibt für Gott“:

Politische Religiosität am Beispiel der Vaterunser-Predigten Friedrich Köllis (1938)

Friedrich Kölli war Pfarrer der Freiburger Ludwigsgemeinde von 1934-41 und leidenschaftlicher kirchenpolitischer Kämpfer für die nationalsozialistischen *Deutschen Christen*.

Der Web-Talk schaut auf die Sprachstrategien seiner Predigten von 1938.

Gabriele Hartlieb, Pfarrerin Freiburg

<https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-soq>

Mittwoch, 10. Juni 2026, 20.15 Uhr

"Spielräume. Katholische Priester des Erzbistums Freiburg in der Kriegs- und Nachkriegszeit"

Dr. Johannes Kuber, Akademie der Diözese Rottenburg – Stuttgart

<https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-soq>

Mittwoch, 15. Juli 2026, 20.15 Uhr

"...und die Heimat ist es, um die ich Sie ein wenig beneide ..."

Berthold Veit an den Nachkriegsoberbürgermeister Wolfgang Hoffmann

Erzwungene Emigration und Deportation am Beispiel der Familie Veit aus Emmendingen und Freiburg

Sabine Herrle, Freiburg

<https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-soq>

 **MUSEEN FREIBURG**
Dokumentationszentrum
Nationalsozialismus



 **GEDENKSTÄTTEN**
Südlicher Oberrhein

 **Colloquium**
politicum
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Landesarbeitsgemeinschaft
der
Gedenkstätten
und
Gedenkstätteninitiativen
in
Baden-Württemberg